

zu lesen auf				zielt primär auf					Textlänge, LIX		Bau
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz			

HINWEISE

Die Teilnehmer/-innen sollen sich den Text zunächst Absatz für Absatz selbstständig erschließen. Dabei ist es wichtig, sie immer wieder zur Reflexion und zur Selbstbeobachtung anzuhalten („Verstehe ich, was ich da gerade lese?“). Sie sollen lernen, Unklarheiten zu identifizieren und zu klären.

Bei Unklarheiten helfen in der Regel Hinweise auf den Wortstamm bzw. auf Morpheme. Zur Klärung von Wortbedeutungen oder Satzteilen wird zudem empfohlen, dass die Kursleiterin/der Kursleiter mit der Methode des lauten Denkens immer wieder demonstriert, wie sie/er selbst etwas Unverstandenes klärt oder überprüft (vgl. dazu *RC Lesen*, S. 13f.). Wichtig ist stets, dass nicht dem Verstehensprozess des Lernalers vorgreifend die globale Kohärenz des Textes erläutert wird, sondern dass die Kursleiter/-innen bei dem Begriff bleiben, der gemeinsam geklärt werden soll.

Das mehrfach wiederholte Lesen eines Textabschnittes führt zur Steigerung der Leseflüssigkeit. Diese ist Voraussetzung für das Textverstehen. Erst wenn die Teilnehmer/-innen den Text flüssig lesen können, haben sie freie kognitive Kapazitäten, die für das Textverstehen benötigt werden. Die Teilnehmer/-innen sollen beim dritten oder vierten Durchgang den Text dem Lesepartner bzw. der Lesepartnerin vorlesen und anschließend dessen/deren Lesevortrag zuhören und ggf. verbessern. Das wiederholte laute Lesen eines Textabschnittes macht die Fortschritte für die Teilnehmer/-innen selbst wahrnehmbar. Durch Tandemarbeit wird zudem sichergestellt, dass tatsächlich alle Teilnehmer/-innen den Lesevorgang realisieren.

Bei Aufgabe 3 sollen die Teilnehmer/-innen die Tätigkeiten, die beim Straßenbau zu verrichten sind, durch erneutes Lesen und Verarbeiten in den Sichtwortschatz aufnehmen. Durch die Satzbildung wird das Verb in einem bestimmten Kontext aufgenommen, der das Speichern insbesondere von weniger geläufigen Wörtern unterstützt.

Die Teilnehmer/-innen können darüber hinaus die im Text verwendeten Verformen unterstreichen. Sie sollen dadurch erkennen, dass jede Verbform auf die Grundform zurückzuführen ist, deren Bedeutung oftmals bereits bekannt ist oder leichter erschlossen werden kann.

Aufgabe 4 dient dazu, die Struktur des Textes zu erfassen. Die Anfänge der einzelnen Absätze verdeutlichen hier insbesondere die zeitliche Abfolge. Diese Satzanfänge geben Hinweise zum Aufbau des gesamten Textes. Die Teilnehmer/-innen können diese Satzanfänge grundsätzlich nutzen, um einen längeren Text selbstständig in überschaubare und zusammenhängende Teile zu gliedern.

Der Lückentext nimmt Bezug auf den vorhergehenden Text, dessen Verständnis vorausgesetzt wird. Teilnehmer/-innen, die dabei Schwierigkeiten haben, sollen feststellen, dass das Erkennen eines groben Zusammenhangs oftmals nicht ausreicht. Sie werden aufgefordert, den vorhergehenden Text noch einmal zu lesen und die relevanten Sätze für das Ausfüllen einer Lücke zu suchen. Sie sollen wahrnehmen, dass eine ungefähre Vorstellung von dem Text für viele Aufgaben nicht ausreicht. Das Verstehen eines Textes bedeutet, Informationen aufzunehmen und zu verarbeiten, und genau dieses erfordert ggf. ein erneutes Lesen des Textes.

zu lesen auf				zielt primär auf					Textlänge, LIX		Bau
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz			

LÖSUNGEN

Eine Straße besteht aus mehreren Schichten.

Die **Asphaltschicht** ist die oberste Schicht der Straße. Sie bildet die Straßendecke und wird deshalb auch als **Deckschicht** bezeichnet. Unzählige Reifen rollen über den **Asphalt**. Die Schicht muss daher **abriebfest** sein. Außerdem muss sie **temperaturbeständig** sein, denn sie muss sowohl heiße Temperaturen als auch tiefen Frost aushalten können.

Die **Tragschicht** bildet die Grundlage der Fahrbahn. Sie besteht aus einer Mischung aus Schotter, Kies und Sand. Diese Schicht sorgt dafür, dass auch schwere Fahrzeuge die Straße nicht beschädigen und aus der Form bringen.

Der darunter liegende **Schotter** sorgt dafür, dass der Untergrund der Straße glatt ist, sodass die Straße bequem und spritsparend befahrbar ist. Diese Schicht ist die **Schotterschicht**.

In der **Erdschicht** sind die Rohre für das Regenwasser verlegt.